
>>NOTES & NOTICES<<

Sommer 2011

Lessing Society

Liebe Mitglieder der Lessing Society,

wie wir in den Notes & Notices zu Jahresbeginn mitgeteilt haben, hat sich Monika Nenon bereit erklärt, nach dem tragischen Tod von Barbara Fischer kommissarische Vizepräsidentin der Society zu werden. Frau Nenon leitet inzwischen als verantwortliche Herausgeberin den Rezensionsteil des *Lessing Yearbook's/Jahrbuchs* und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die wissenschaftliche Arbeit der Society und das Profil ihres Publikationsorgans.

Wahl der Präsidentin und Vizepräsidentin der Lessing Society für den Zeitraum 2011 bis 2013

Mit diesem Newsletter sollen die Strukturen der Society für die nächsten eineinhalb Jahre konsolidiert werden. Zwei größere Konferenzen in Deutschland stehen innerhalb dieser Frist an: die internationale Konferenz *Lessing und die jüdische Aufklärung / Lessing and the Jewish Enlightenment* (23. – 25. Januar 2012, RWTH Aachen) und die Tagung zur *Hamburgischen Dramaturgie* (7. – 9. November 2012, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel). Die erste Konferenz, deren Beiträge im Yearbook/Jahrbuch 2012 veröffentlicht werden, soll der Society und ihrem Publikationsorgan neue internationale Aufmerksamkeit verschaffen; die zweite Tagung soll (u. a.) Lessings theaterkritisches Hauptwerk als einen Schauspielführer zum europäischen Theater erschließen, was bislang vergleichsweise selten geschehen ist. Darüber hinaus bildet diese zweite Tagung den Rahmen für ein dringend notwendiges Arbeitstreffen des Vorstands und eine Mitgliederversammlung; dadurch soll die Zukunftsperspektive der Society nach dem Generationenwechsel weiter konkretisiert und konsolidiert werden.

Es wäre schön, wenn Sie Monika Nenon und mir für die Zeit bis zu diesem Vorstandstreffen Ihr Vertrauen aussprechen würden. Zur Wahl stehen also an:

- - *Monika Fick, Präsidentin 2011 bis Ende 2012*
- *Monika Nenon, Vizepräsidentin 2011 bis Ende 2012*

Wenn Sie damit einverstanden sind, senden Sie bitte den im zweiten Attachment angefügten Wahlzettel ausgefüllt zurück an: s.durchholz@germanistik.rwth-aachen.de

Call for Papers

Poetologies of Progress: Conceptions of Societal Advancement in Lessing's „Die Erziehung des Menschengeschlechts“ and Other Writings (Lessing Society)

Seth Berk, Germanics Dept., U. of Washington, 340-C Denny Hall, Box 353130, Seattle, WA 98195; Tel: (206) 543-4580; Fax: (206) 685-9063; E-mail: sberk25@u.washington.edu

Deadline: September 15, 2011

— This session would like to encourage the submission of papers centered around the examination of various notions of progress found in the works of G.E. Lessing. „Die Erziehung des Menschengeschlechts“ (1777) will serve as the primary foil for our discussions of Lessing's progressive tendencies. Written as a critique of religious fundamentalism (à la Goeze), „Erziehung“ imbricates itself within a historical context of ongoing social and political transformations as a diatribe for human betterment. Some possible discourses of progress open to analysis would be, but are not limited to:

- Political (cosmopolitanism v. nationalism, democracy v. tyranny, etc.)
- Social (emancipation of women, human rights, civil freedoms)
- Technological/Cultural (didactic tools, like the theater and literature)
- Nature (early models of evolution, humans as nature's telos)
- Religious (hierarchization, tolerance, reason v. a salto mortale)
- How do Lessing's aesthetic theories, literary writings, dramas, theories of dramaturgy, and fables also evoke notions of progress?

Lessing Yearbook/Jahrbuch

Es ist das Ziel der Society, wieder zu einer jährlichen Erscheinungsweise ihres Yearbook's/Jahrbuchs zurück-zukehren, wobei allerdings aufgrund ihres begrenzten Budgets für die nächste Zeit nur die Lösung realistisch erscheint, daß im Turnus ein Tagungsband sich mit einem „freien“ Jahresband abwechselt. Tagungen und Konferenzen ermöglichen nicht nur die persönliche Begegnung und das gemeinsame wissenschaftliche Gespräch, sondern die daraus hervorgehenden Bände lassen sich über Druckkostenzuschüsse leichter finanzieren als normale Jahrbücher, die ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen bestritten werden müssen. Dabei haben wir große Hoffnung, daß aufgrund unserer gemeinsamen Aktivitäten und Anstrengungen in Zukunft die Mitgliederzahl wieder steigen wird, sodass wir flexiblere Publikationsmöglichkeiten haben.

Was den Band zur Tagung *Hamburgische Dramaturgie* angeht, werden Monika Nenon und ich uns um eine Lösung kümmern, damit hier zugleich frei einlaufende Beiträge publiziert werden können.

Internetseite

Eine neue Internetseite der Lessing Society (englisch/deutsch) wird demnächst freigeschaltet werden. Dort werden Sie – neben einer knappen Darstellung der Ziele der Society – alle wichtigen Informationen zu Mitgliedsbeiträgen, den Aktivitäten der Society sowie zum Yearbook/Jahrbuch abrufen können. Wir werden Ihnen die Adresse demnächst per E-Mail mitteilen.

Mitgliedsbeiträge

Damit wir den Plan, das Lessing Yearbook/Jahrbuch wieder in regelmäßigen Abständen erscheinen zu lassen, realisieren zu können, sind wir mehr denn je auf die Übersendung Ihrer Mitgliedsbeiträge angewiesen. Zunächst möchten wir uns sehr herzlich für Ihre jahrelange zuverlässige Unterstützung bedanken und zugleich daran erinnern, evtl. noch ausstehende Beiträge zu überweisen.

Überweisungen auf das Konto in Deutschland (€ 35);förderndes Mitglied (€ 75):

Commerzbank München
BLZ: 700 800 00
BIC: DRES DE FF 700
IBAN: DE29 7008 0000 0475 2521 00
Kontoinhaber: The Lessing Society
Konto-Nr.: 04 752 521 00

Mitgliedsbeiträge in den USA (\$ 35), Patron (\$ 75):

Bitte senden Sie einen Scheck an:

Prof. Richard Schade
German Studies
733 Old Chemistry
P O Box 210372
University of Cincinnati
Cincinnati, Ohio 45221-0372

Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung im November 2012

Im Rahmen der Tagung zur *Hamburgischen Dramaturgie* (7. bis 9. November 2012) arbeiten wir an der Realisierung einer Vorstandssitzung, die die Struktur der Society weiter konsolidieren soll. Diese Sitzung ist für den 6. November (Dienstag) geplant. Die Verlegung auf einen Tag vor Beginn der Tagung ist wegen der Fülle der anstehenden Aufgaben, zu denen auch notarielle Aktivitäten gehören (Änderungen bzw. Anpassung der Satzung an die gegenwärtigen Bedürfnisse, Neueröffnung des Kontos für den deutschen Zweig der Society), notwendig. Selbstverständlich werden wir alle Mitglieder im Voraus umfassend informieren. Für die Mitglieder des Vorstands werden Anträge auf Erstattung der Reisekosten gestellt. Gerne würden wir auch eine Mitgliederversammlung organisieren. Da vor allem für die amerikanischen und internationalen Mitglieder der Society eine solche Mitgliederversammlung ungewöhnlich sein mag, wären wir für ein Feedback dankbar, das Sie an die derzeitige Geschäftsstelle der Society richten können (Frau Sabine Durchholz, E-Mail: s.durchholz@germanistik.rwth-aachen.de).